

Übersicht Brückenangebote Kanton Schaffhausen

schulisches Brückenangebot
duales Brückenangebot
gemischtes Angebot mit Schule und Praktika

	BVJ VZM schulisches Vollzeitmodell	BVJ ABM arbeitsbegleitendes Modell	IGK-VZM vollzeitlicher Integrationskurs	IGK-ABM arbeitsbegleitender Integrationskurs	Vorlehre allgemein	Vorlehre Betreuung	Lindenforum Lohn	Motivationssemester Ready 4 Business
Inhalt/Programm	Das Vollzeitmodell bietet einen umfassenden schulischen Unterricht mit Fokus auf die Berufswahl und der gezielten Förderung von Kompetenzen, welche im angestrebten Berufsfeld benötigt werden.	Das Arbeitsbegleitende Modell bietet neben einer schulischen Förderung die Möglichkeit, in einem Praktikum erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln.	Die Ausbildung orientiert sich an lebenspraktischen Themen. Neben allgemeinbildenden Fächern wird die schweizerische Berufslandschaft im Hinblick auf eine berufliche Grundbildung fokussiert.	Der Kurs orientiert sich an berufspraktischen Themen. Es werden während zwei Semestern sowohl allgemeinbildende Fächer wie auch berufspraktische Lerninhalte vermittelt.	Die allgemeine Vorlehre bietet einen auf handwerklich, technisch-industrielle und weitere Berufe ausgerichteten schulischen Unterricht mit gezielter Förderung in allgemeinbildenden und berufsorientierten Fächern.	Die Vorlehre Betreuung bietet einen speziell auf Betreuungsberufe ausgerichteten schulischen Unterricht mit gezielter Förderung der Allgemeinbildung sowie der in diesem Berufsfeld erforderlichen Kompetenzen.	Das Lindenforum ist ein Brückenangebot und gleichzeitig ein gestalterischer Vorkurs. An vier Tagen/Woche findet Werkstattunterricht, am Lindenforum statt, an einem Tag wird Allgemeinbildung am BVJ angeboten.	Förderung der beruflichen Kompetenzen in 3 Modulen: (1) Lerntreff (Vorbereitung auf Berufsschule in Deutsch, Mathematik, Englisch, ICT und Sport); (2) Jobtreff: (Unterstützung im Bewerbungsprozess, aktive Vermittlung in Betriebe); (3) Businesstreff (Einmaleins der Arbeitswelt)
Ziele	Berufswahlprozess abschliessen praktische Fähigkeiten und Allgemeinbildung entsprechend Berufswunsch ergänzen Persönlichkeitsentwicklung Anschlusslösung (Lehrstelle, weiterführende Schule) sichern	Berufswahlprozess abschliessen praktische Fähigkeiten und Allgemeinbildung entsprechend Berufswunsch ergänzen Persönlichkeitsentwicklung, Anschlusslösung (Lehrstelle) sichern	Erweiterter Erwerb Landessprache und schulisches Grundlagenwissen Erweiterung der Sozial- und Selbstkompetenzen und der kulturellen Kompetenzen Einblicke in die Berufslandschaft und das Berufsbildungssystem der Schweiz Anschlusslösung (Lehrstelle, Vorlehrstelle) ermöglichen	Erweiterter Erwerb Landessprache und schulisches Grundlagenwissen Erweiterung der Sozial- und kulturellen Kompetenzen praktische Einblicke in eine breite Palette an Berufen gewinnen Berufsfeldbezogene Grundfertigkeiten und Arbeitserfahrungen sammeln Anschlusslösung (Lehrstelle, Vorlehrstelle, Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt) ermöglichen	Schulische Lücken ergänzen Persönliche Reifung evtl. Deutschkenntnisse verbessern evtl. Berufswahlentscheid überprüfen Nach Abschluss Eintritt in eine berufliche Grundbildung EFZ oder EBA.	Schulische Lücken ergänzen Persönliche Reifung Nach Abschluss Eintreten in eine berufliche Grundbildung EFZ oder EBA im Berufsfeld Betreuung (Kinder, Behinderte, Betagte)	Unterstützung in der Berufswahl Erweitern der gestalterischen, handwerklichen und technischen Fähigkeiten Schulung in digitalen Medien Sozial- und Selbstkompetenz stärken Selbständigkeit fördern	Förderung der persönlichen Arbeitsmarktfähigkeit Vorbereitung auf die Berufsfachschule Integration in den Arbeitsmarkt mit Einstieg bzw. Wiedereinstieg in die berufliche Grundbildung Identifikationsprojekte zur Motivation für gesellschaftliches Engagement Anschlusslösung (Lehrstelle, weiterführende Schule) sichern
primäre Zielgruppe	Jugendliche nach abgeschlossenem 9. Schuljahr ohne Anschlusslösung	Jugendliche nach abgeschlossenem 9. Schuljahr ohne Anschlusslösung	Fremdsprachige Jugendliche und junge Erwachsene von 15 bis 25 Jahren, welche die obligatorische Schule nicht in der Schweiz absolviert haben.	Fremdsprachige Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 35 Jahren, mit Arbeitserfahrung und/oder einer Berufsausbildung aus dem Herkunftsland und mit Potenzial für eine berufliche Tätigkeit und/oder Berufsausbildung in der Schweiz.	Jugendliche und junge Erwachsene, welche aus unterschiedlichen Gründen noch nicht bereit sind für den Einstieg in eine Berufslehre, die jedoch ihren Berufswahlentscheid bereits getroffen haben.	Jugendliche und junge Erwachsene, welche aus unterschiedlichen Gründen noch nicht bereit sind für den Einstieg in eine Berufslehre, die jedoch ihren Berufswahlentscheid bereits getroffen haben.	Jugendliche nach abgeschlossener obligatorischer Oberstufe im Alter von 15-20 Jahren auch ab Lehre oder Kantonsschule	Jugendliche und junge Erwachsene auf Lehrstellensuche im Alter von 16-19 Jahren, weitere auf Anfrage.
Voraussetzungen und Aufnahmebedingungen	Abgeschlossene Volksschule aktive Berufswahlbemühungen getätigt Motivation und Lernbereitschaft Eignungsbericht durch vorgängige Schule Entscheid für Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission	Abgeschlossene Volksschule aktive Berufswahlbemühungen getätigt Motivation und Lernbereitschaft Eignungsbericht durch vorgängige Schule Entscheid für Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission	Ausreichende schulische Bildung, insbesondere Deutschkenntnisse auf Niveau A2 Motivation und Lernbereitschaft Aufenthaltsstatus im Regelfall F, B oder C Absicht, eine berufliche Grundbildung zu absolvieren Entscheid für Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission	Ausreichende schulische Bildung, insbesondere Deutschkenntnisse auf Niveau A2 Motivation und Lernbereitschaft Aufenthaltsstatus im Regelfall F, B oder C Berufliche Erfahrung und/oder Berufsausbildung aus dem Herkunftsland Absicht, eine berufliche Grundbildung zu absolvieren oder eine berufliche Tätigkeit auszuüben Entscheid für Aufnahme erfolgt durch eine Aufnahmekommission	in der Regel abgeschlossene Volksschule oder abgeschlossener Integrationskurs Motivation, sich in Betrieb und Berufsfachschule einzusetzen ausreichende Kenntnisse in deutscher Sprache (mind. A2 oder höher) vom Vorlehrtbetrieb unterzeichneter und von der Abteilung Berufsbildung genehmigter Vorlehrvertrag	in der Regel abgeschlossene Volksschule oder abgeschlossener Integrationskurs Motivation, sich in Betrieb und Berufsfachschule einzusetzen ausreichende Kenntnisse in deutscher Sprache (mind. A2 oder höher) vom Vorlehrtbetrieb unterzeichneter und von der Abteilung Berufsbildung genehmigter Vorlehrvertrag	Freude am gestalterischen Arbeiten und hohe Lernbereitschaft abgeschlossene obligatorische Schule absolvierter Schnuppertag Aufnahmegespräch mit Eltern Lebenslauf Präsentation eigener Arbeiten	Die Teilnehmenden müssen sich beim RAV anmelden. Dort werden die Voraussetzungen wie Anspruch gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz und Vermittlungsfähigkeit geprüft.

	BVJ VZM schulisches Vollzeitmodell	BVJ ABM arbeitsbegleitendes Modell	IGK-VZM vollzeitlicher Integrationskurs	IGK-ABM arbeitsbegleitender Integrationskurs	Vorlehre allgemein	Vorlehre Betreuung	Lindenforum Lohn	Motivationssemester Ready 4 Business
Angebotsstruktur	5 Schultage / Woche à 9 Lektionen	2 Schultage / Woche à 9 Lektionen (Mo/Di oder Do/Fr), 3 Tage Praktikum in einem Betrieb	5 Schultage / Woche à 9 Lektionen	ganzjährig: 2 Schultage / Woche à 9 Lektionen (Do/Fr) 1. Semester: 3 Tage / Woche Einführungskurse in verschiedene Berufe 2. Semester: 3 Tage Praktikum in einem Betrieb	2 Schultag / Woche à 18 Lektionen (Mi und Do), 3 Tage im Vorlehriebetrieb	1 Schultag / Woche à 9 Lektionen (Mi), 4 Tage im Vorlehriebetrieb	4 Tage à 8 Lektionen Projektunterricht in verschiedenen gestalterischen Fächern. Allgemeinbildung an 1 Schultag à 9 Lektionen (Mi) am BBZ.	Sechswöchiger schulischer Projekteinstieg (5 Tage/Woche) Danach Unterricht an 2 Schultagen / 3 Tage Schnupperlehren und Praktika.
Dauer	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr	maximal 1 Jahr / Einstieg möglich bis Ende 1. Semester	maximal 1 Jahr / Einstieg möglich bis Ende 1. Semester	1 Jahr	Je nach Einstieg ins Programm im Rahmen von 2-10 Monaten.
Eintritt	August	August	August	August	i.d.R. August, bis Januar möglich	i.d.R. August, bis Januar möglich	August	Schuljahresbeginn im August Aufnahme neuer Teilnehmender nach Bedarf alle 6 Wochen
Anmeldegebühr	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
allg. Gebühren für Schulmaterial, etc.	Fr. 900.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 400.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 900.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 400.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 200.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 200.-. Hinzu kommen Kosten für Lehrmittel, Exkursionen etc.	Fr. 300.- bis 500.-	keine
Schulgeld	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	unentgeltlich für Lernende mit Wohnort im Kanton Schaffhausen	Fr. 13'000.- (davon Fr. 6'000.- Schulgeldbeitrag von Kanton übernommen)	unentgeltlich, wenn Aufnahmekriterien gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz erfüllt
Stipendienberechtigt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein
Anmeldung bis	Anfang Mai. Das genaue Datum ist jeweils auf www.bbz-sh.ch publiziert	Anfang Mai. Das genaue Datum ist jeweils auf www.bbz-sh.ch publiziert	Anfang Mai. Das genaue Datum ist jeweils auf www.bbz-sh.ch publiziert	Anfang Mai. Das genaue Datum ist jeweils auf www.bbz-sh.ch publiziert	Lehrbeginn im August (Nachmeldungen möglich bis spätestens Ende 1. Semester)	Lehrbeginn im August (Nachmeldungen möglich bis spätestens Ende 1. Semester)	offen (solange freie Plätze)	laufend auf dem RAV
Entschädigung	keine	Empfehlung: mind. CHF 300.- pro Monat	keine	Empfehlung: mind. CHF 300.- pro Monat	Empfehlung: ca. CHF 100.- unter Lohn des 1. Lehrjahres der entsprechenden Lehre	Empfehlung: ca. CHF 100.- unter Lohn des 1. Lehrjahres der entsprechenden Lehre	keine	Gemäss Arbeitslosenversicherungsgesetz
Vertrag wird abgeschlossen zwischen	BBZ, Lernende/r, Eltern/Erziehungsberechtigte	BBZ, Lernende/r, Eltern/Erziehungsberechtigte, Praktikumsbetrieb	BBZ, Lernende/r, Eltern/Erziehungsberechtigte	BBZ, Lernende/r, Eltern/Erziehungsberechtigte, Praktikumsbetrieb	Lehrbetrieb, Lernende/r, Eltern und Abteilung Berufsbildung	Lehrbetrieb, Lernende/r, Eltern und Abteilung Berufsbildung	Lindenforum, Lernende/r, Eltern/Erziehungsberechtigte	Lernvertrag zwischen SBAW und Teilnehmenden, Eltern/Erziehungsberechtigten, Praktikumsvertrag zwischen der SBAW und dem Lehrbetrieb.
Kontakt /	BBZ Schaffhausen Hintersteig 12 8200 Schaffhausen 052 632 21 00	BBZ Schaffhausen Hintersteig 12 8200 Schaffhausen 052 632 21 00	BBZ Schaffhausen Hintersteig 12 8200 Schaffhausen 052 632 21 00	BBZ Schaffhausen Hintersteig 12 8200 Schaffhausen 052 632 21 00	Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung Abteilung Berufsbildung Ringkengässchen 18 8200 Schaffhausen 052 632 72 56	Dienststelle Mittelschul- und Berufsbildung Abteilung Berufsbildung Ringkengässchen 18 8200 Schaffhausen 052 632 72 56	Lindenforum Schule für Gestaltung Katharina Werner, Angela Penkov Vorderdorf 3 8235 Lohn SH 052 649 24 32	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum Mühlenalstrasse 105 8200 Schaffhausen 052 632 70 24 SBAW Rheinstrasse 25 8200 Schaffhausen 052 620 04 18
Webseite	https://www.bbz-sh.ch/bvj	https://www.bbz-sh.ch/bvj	https://www.bbz-sh.ch/bvj	https://www.bbz-sh.ch/bvj	http://berufsbildung-sh.ch/vorlehre	http://berufsbildung-sh.ch/vorlehre	www.lindenforum.ch	www.sbaw.ch